

Weiter Informationen auf: www.bw-b.at

Inhaltsverzeichnis

1	DER SUBUNTERNEHMER IN DER BAUWIRTSCHAFT	1
1.1	ENTWICKLUNG	1
1.2	UNTERNEHMEREINSATZFORMEN	1
1.2.1	FACHUNTERNEHMER	2
1.2.2	BIETERGEMEINSCHAFT UND ARBEITSGEMEINSCHAFT	2
1.2.3	GENERALUNTERNEHMER	3
1.2.4	TOTALUNTERNEHMER	4
1.2.5	TOTALÜBERNEHMER	4
1.2.6	BAUBETREUER	4
1.2.7	BAUTRÄGER	4
1.2.8	BAU-TREUHÄNDER	4
1.2.9	SUBUNTERNEHMER	4
1.2.10	PROFESSIONISTEN	5
1.2.11	ARBEITSKRÄFTEÜBERLASSER	5
1.2.12	VERMIETER VON BAUGERÄTEN	6
1.3	VERTRAGSTYPEN	6
1.3.1	RECHTSQUELLEN	6
1.3.2	ZUR ABGRENZUNG DES SUBUNTERNEHMERVERTRAGES	7
1.3.3	VERTRAGSABSCHLUSS – VERTRAGSBEZEICHNUNG	8
1.3.4	SONDERBESTIMMUNGEN DES UGB	8
1.3.5	ARGE-GESELLSCHAFTSVERTRAG	10
1.3.6	KAUFVERTRAG	12
1.3.7	BAUTRÄGERVERTRAG	15
1.3.8	ARBEITSVERTRAG	15
1.3.9	MIETVERTRAG	20
1.4	VOR- UND NACHTEILE DES GENERALUNTERNEHMER-SUBUNTERNEHMERTUMS	21
1.4.1	VOR- UND NACHTEILE FÜR DEN BAUHERRN	21
1.4.1.1	Gesamte oder getrennte Vergabe von Leistungen?	21
1.4.1.2	Zulässigkeit des Einsatzes von Subunternehmern	24
1.4.2	VOR- UND NACHTEILE FÜR DEN (GENERAL-)UNTERNEHMER	24

2	DER SUBUNTERNEHMER IM VERGABERECHT	27
2.1	PROBLEMSTELLUNG	27
2.2	DER ERFORDERLICHE SUBUNTERNEHMER	32
2.2.1	EIGNUNGSNACHWEISE	32
2.2.2	SUBSTITUIERBARKEIT DER EIGNUNG UND BINDUNG DES SUBUNTERNEHMERS AN DEN GENERALUNTERNEHMER	42
2.3	DER SONSTIGE SUBUNTERNEHMER	45
2.4	DER SUBUNTERNEHMER IN EINZELNEN VERGABEVERFAHREN	47
2.4.1	SUBUNTERNEHMER IM ZWEISTUFIGEN VERGABEVERFAHREN	47
2.4.2	SUBUNTERNEHMER IM NICHT OFFENEN VERFAHREN UND IM VERHANDLUNGSVERFAHREN (EINSTUFIG)	48
2.5	KRITIK AM BVERGG UND EMPFEHLUNG AN DEN ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBER	48
2.6	ZUR ANGEBOTSPRÜFUNG	49
2.6.1	ZUR EIGNUNG	49
2.6.2	ZUR PREISANGEMESSENHEIT	50
2.7	MEHRFACHBETEILIGUNG VON SUBUNTERNEHMERN AN EINEM VERGABEVERFAHREN	52
2.8	BETEILIGUNG DES SUBUNTERNEHMERS AN DER AUSSCHREIBUNG	53
2.9	EINSCHRÄNKUNGEN DER MÖGLICHKEIT ZUR WEITERGABE VON LEISTUNGEN	54
2.9.1	EINSCHRÄNKUNGEN IN DER AUSSCHREIBUNG	54
2.9.2	EINSATZ VON SUBUNTERNEHMERN FÜR DIE LEISTUNGSERBRINGUNG (AUSFÜHRUNGSPHASE)	55
3	GENERALUNTERNEHMER UND SUBUNTERNEHMER IM GEWERBERECHT	57
3.1	GRUNDLAGEN	57
3.2	GEWERBEINHABER	58
3.3	UMFANG DER GEWERBEBERECHTIGUNG IM ALLGEMEINEN	59
3.3.1	ANMELDUNG UND RUHEN	59
3.3.2	DER GEWERBEUMFANG IM ALLGEMEINEN	60
3.3.3	FACHÜBERGREIFENDE LEISTUNGEN	61
3.3.4	NEBENRECHTE	61
3.3.5	SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT	63

3.4	DER UMFANG EINZELNER GEWERBE	64
3.4.1	BAUMEISTER (§ 99 GEWO)	64
3.4.2	ERDBAU UND ERDBEWEGER	68
3.4.3	MAURERMEISTER	68
3.4.4	BAUTRÄGER (§ 117 ABS 4 GEWO)	69
3.4.5	ZIMMERMEISTER (§ 149 GEWO)	69
3.4.6	STEINMETZMEISTER (§ 133 GEWO)	70
3.4.7	BRUNNENMEISTER (§ 100 GEWO)	71
3.4.8	INGENIEURBÜROS (§ 134 GEWO)	71
3.4.9	SCHLOSSER (§ 150 ABS 19 GEWO)	72
3.4.10	MALER (§ 150 GEWO)	72
3.4.11	DACHDECKER (§ 150 ABS 3 GEWO)	73
3.4.12	HAFNER (§ 150 ABS 7 GEWO)	73
3.4.13	BODENLEGER (§ 150 ABS 2 GEWO)	73
3.4.14	PLATTEN- UND FLIESENLEGER (§ 150 ABS 18 GEWO)	73
3.4.15	WÄRME-, KÄLTE, SCHALL- UND BRANDDÄMMER (§ 150 ABS 23 GEWO)	73
3.4.16	ELEKTROTECHNIK (§ 106 GEWO)	73
3.4.17	GAS- UND SANITÄRTECHNIK (§ 110 GEWO)	74
3.4.18	HEIZUNGSTECHNIK; LÜFTUNGSTECHNIK (§ 150 ABS 8 GEWO)	74
3.4.19	KÄLTE- UND KLIMATECHNIKER (§ 150 ABS 9 GEWO)	74
3.4.20	TAPEZIERER (§ 150 ABS 20 GEWO)	74
3.4.21	TISCHLER (§ 150 ABS 22 GEWO)	74
3.4.22	ÜBERLASSUNG VON ARBEITSKRÄFTEN (§ 135 GEWO)	74
3.5	ZIVILTECHNIKER	75
4	BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE UND KALKULATORISCHE ANMERKUNGEN	77
5	DER SUBUNTERNEHMERVERTRAG	83
5.1	ZUM ZUSTANDEKOMMEN VON VERTRÄGEN	83
5.2	DIE VERWENDUNG VON ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	83
5.3	VORAUSSETZUNGEN FÜR EINEN GÜLTIGEN VERTRAG	85
5.4	AUSSCHREIBUNG VON SUBUNTERNEHMERLEISTUNGEN	90
5.4.1	BEI ÖFFENTLICHEN BAUAUFTRÄGEN	90
5.4.2	DAS PROBLEM DER RECHTLICHE UND TECHNISCHE SCHNITTSTELLEN	91

5.5	DIE AUSWAHL DES PARTNERS	95
5.5.1	GENERALUNTERNEHMER WÄHLT EINEN SUBUNTERNEHMER	95
5.5.2	SUBUNTERNEHMER BINDET SICH AN DEN GENERALUNTERNEHMER	95
5.6	DIE PREISVERHANDLUNG	96
6	DIE ERBRINGUNG DER SUBUNTERNEHMERLEISTUNG	99
6.1	DER SUBUNTERNEHMER ALS ERFÜLLUNGSGEHILFE UND DIE HAFTUNGSFOLGEN FÜR DEN GENERALUNTERNEHMER	99
6.2	GRUNDSATZ DER TRENNUNG DER VERTRÄGE	101
6.3	SCHUTZ- UND SORGFALTSPFLICHTEN DES GENERALUNTERNEHMERS	104
6.4	SCHUTZ- UND SORGFALTSPFLICHTEN GEGENÜBER DRITTEN	105
6.5	KOORDINIERUNG	107
6.6	DIE PRÜF- UND WARNPFLICHT	108
6.6.1	GRUNDLAGEN	108
6.6.2	DIE UNTERSUCHUNGSPFLICHT	110
6.6.3	FOLGEN DER VERLETZUNG DER PRÜF- UND WARNPFLICHT	111
6.6.4	FORM UND INHALT DER WARNUNG	112
6.6.5	VERBESSERUNGSVORSCHLAG	113
6.6.6	DIE WARNPFLICHT IM GENERALUNTERNEHMER- SUBUNTERNEHMERVERHÄLTNIS	114
6.7	VERZUG	117
6.8	FERTIGSTELLUNG UND ÜBERNAHME DER LEISTUNG	123
6.9	BAUSCHADEN	125
6.10	GEWÄHRLEISTUNG	126
6.10.1	GRUNDLAGEN DES GEWÄHRLEISTUNGSRECHTS	126
6.10.2	BESONDERER RÜCKGRIFF AUF DEN „VORMANN“ (ZB SUBUNTERNEHMER) NACH § 933B ABGB	128
6.11	SCHADENERSATZ	130
6.12	SICHERHEITSLEISTUNGEN	133
6.13	LEISTUNGSSTÖRUNGEN UND VERGÜTUNGSÄNDERUNG	135
6.14	DIE DOKUMENTATION DES BAUABLAUFES	136
7	RECHNUNGSLEGUNG	141
7.1	RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN DES ABGB	141

7.2	RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN DES USTG	142
7.3	RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN DER ÖNORM B 2110	151
7.4	AUSWIRKUNGEN AUF DIE RECHNUNGSLEGUNG AUS DEM VERTRAGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN BAUHERR UND GENERALUNTERNEHMER	151
8	BESONDERE HAFTUNGEN FÜR DIENSTVERHÄLTNISSE DES SUBUNTERNEHMERS	153
8.1	ÜBERBLICK	153
8.2	AUFTRAGGEBERHAFTUNG (§§ 67a-67d ASVG)	153
8.3	HAFTUNG FÜR LOHNSTEUERSCHULDEN NACH § 82a ESTG	167
8.4	BÜRGENHAFTUNG DES BESCHÄFTIGERS NACH § 14 AÜG	169
8.5	HAFTUNG FÜR ILLEGAL BESCHÄFTIGTE AUSLÄNDER (§ 29A AUSLBG)	170
9	SONDERTHEMEN	171
9.1	KOMMUNALSTEUER	171
9.2	INSOLVENZ EINES VERTRAGSPARTNERS	172
9.2.1	INSOLVENZBEGRIFF UND VERFAHRENSARTEN	172
9.2.2	FACHBEGRIFFE	173
9.3	SICHERSTELLUNG BEI BAUVERTRÄGEN NACH § 1170B ABGB	175
9.4	DIE BEDEUTUNG DES VERWALTUNGSSTRAFRECHTS	177
9.4.1	KEINE GENERELLE HAFTUNGSBESTIMMUNG	177
9.4.2	AUSLÄNDERBESCHÄFTIGUNGSGESETZ	178
9.4.3	ARBEITNEHMERSCHUTZ	178
9.5	DER ZIVILPROZESS	179
9.5.1	DIE PARTEI IM ZIVILPROZESS	180
9.5.2	STREITVERKÜNDUNG	180
10	AUSLÄNDISCHE SUBUNTERNEHMER	181
10.1	INTERNATIONALES PRIVATRECHT – FRAGE DER RECHTSWAHL	181
10.2	GEWERBETREIBENDE AUS DEM EWR-AUSLAND	182
10.2.1	GRUNDLAGEN	182
10.2.2	VORÜBERGEHENDE DIENSTLEISTUNG	182
10.2.3	NIEDERLASSUNG	183

10.2.4	AUSWIRKUNGEN FÜR DAS VERGABERECHT	183
10.3	HAFTUNGEN FÜR ENTGELT UND ABGABEN	184
10.3.1	AUFTRAGGEBERHAFTUNG	184
10.3.2	BÜRGENHAFTUNG NACH § 14 AÜG	184
10.3.3	ABZUGSTEUER	185
10.3.4	SICHERHEITSLAISTUNG NACH DEM LSDB-G	185
11	ÜBERSICHT AGB	187
11.1	ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR BEWEHRUNGSARBEITEN	187
11.2	ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR TRANSPORTBETON UND BETONPUMPEN	187
11.3	ANGEBOTSGRUNDLAGEN IM SPEZIALTIEFBAU	188
12	ANHANG	189
12.1	ANHANG: CHECKLISTE SUBUNTERNEHMEREIGNUNG	189
12.2	ANHANG MUSTERPROTOKOLL FÜR EINE AUFTRAGSVERHANDLUNG	196
12.2.1	MUSTER EINES AUFTRAGSVERHANDLUNGSPROTOKOLLS	196
12.2.2	ERLÄUTERUNGEN ZUM AUFTRAGSVERHANDLUNGSPROTOKOLL	207
12.3	ANHANG: VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG EINES SUBUNTERNEHMERS	213
13	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	215
14	LITERATURVERZEICHNIS	219
15	STICHWORTVERZEICHNIS	221